

Es lebe der Kampf für Einheit und gerechten Frieden

Deutsche Männer und Frauen in Stadt und Landl

Neue brutale Gewaltakte werden von den englisch-amerikanischen Imperialisten gegen das deutsche Volk verübt. Durch das in London beschlossene Ruhrstatut ist das westdeutsche Industriegebiet aus dem deutschen Wirtschaftskörper herausgerissen und unter die Sonderkontrolle der imperialistischen Westmächte gestellt. Durch die Errichtung der militärischen Sicherheitsbehörde ist die ganze west- und süddeutsche Industrie den amerikanischen Monopolkapitalisten ausgeliefert worden. Nun sind die imperialistischen Westmächte dabei, dem deutschen Volk ein Besatzungsstatut aufzuzwingen, durch das die westlichen Besatzungszonen auf Jahrzehnte der Militärdiktatur unterworfen werden sollen.

Alle diese Maßnahmen dienen dazu, die Zerreißung Deutschlands zu vollenden, dem deutschen Volke den langersehnten Frieden zu verweigern und ganz West- und Süddeutschland zu einem Kolonialgebiet des amerikanischen Imperialismus zu machen.

Ohne das Ruhrgebiet mit seinen Kohenschätzen und seiner Industrie kann keine einheitliche, selbständige und lebensfähige deutsche Friedenswirtschaft entwickelt werden, die die Lebensbedürfnisse unseres ganzen Volkes zu befriedigen imstande ist. Ohne die Produktion des Ruhrgebiets kann Deutschland zu keinem entfaltetem Außenhandel kommen, der eine grundlegende Voraussetzung dafür ist, unserem Volke in absehbarer Zeit einen durchschnittlichen europäischen Lebensstandard zu sichern.

Der Raub des Ruhrgebiets trifft daher die Lebensgrundlagen des ganzen deutschen Volkes und bedroht sein nationales Dasein.

Die Millionenbevölkerung der Westzonen wird der kolonialen Versklavung unterworfen.

Die Werktätigen Westdeutschlands werden der schlimmsten doppelten Ausbeutung durch das deutsche und das ausländische Monopolkapital ausgeliefert